

Gallorömischer Umgangstempel mit Nebengebäude aus Estavayer-le-Gibloux FR.

Auswertung der Grabungen ELG-VI 2003-2005.

Projekt: : Institut für Archäologische Wissenschaften, Abteilung Archäologie der römischen Provinzen, Mittelstrasse 43, 3012 Bern.

Masterarbeit: Michel Franz

Estavayer-le-Gibloux liegt im hügeligen Freiburger Mittelland zwischen Broye- und Sensetal am Nordfuss des Gibloux auf ungefähr 700 m.ü.M. Die durch eine Schulhausweiterung ausgelösten Grabungen ELG-VI 2003-2005 liessen eine Sakralanlage aus dem 1.-4. Jahrhundert n.Chr. zu Tage treten.

Das Herz des Heiligtums bildet der Umgangstempel (Abb. 1, Nr. 1). Es handelt sich neben den Tempeln von Marsens und Meyriez um einen von bisher drei im Kanton Fribourg bekannten Bauten dieses Typs. Der Tempel ist, wie das in unmittelbarer Nähe liegende Nebengebäude (Abb. 1, Nr. 2), zweiphasig. Beide Gebäude sind auf einen Vorplatz ausgerichtet, in dessen Zentrum eine grosse Steinplatte den Opferbereich markiert (Abb. 1, Nr. 4). Ein von Norden kommender Kiesweg (Abb. 1, Nr. 6) führt auf den Vorplatz zu. Im Westen wurde die Anlage mit einer kleinen aedicula ergänzt (Abb. 1, Nr. 3).

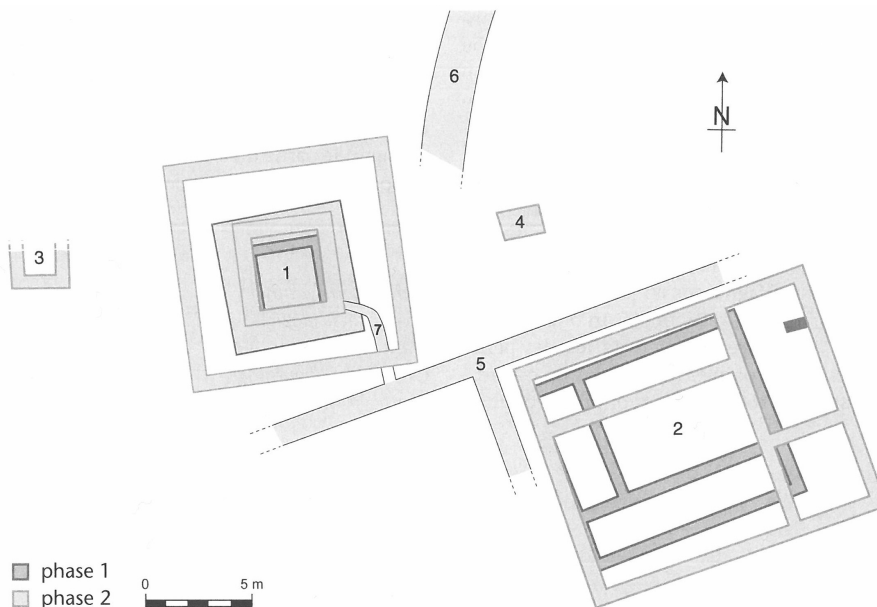


Abb. 1. Gesamtplan der Grabungen 2003-2005. P. A. Vauthey 2006, Abb. 6, 317.

Das Hauptziel dieser Masterarbeit ist die Bearbeitung und Präsentation der beschriebenen Befunde und den darin geborgenen Funden sowie die Datierung der Anlage und ihrer Umbauten. Ebenfalls im Fokus steht die Identifikation der möglicherweise im Befund (Gruben, Depots usw.) und in den Funden (zahlreiche Münzen, Miniaturäxte usw.) verborgenen Kulthandlungen. Durch Vergleiche mit anderen römischen Heiligtümern sollen die religiösen Absichten der vormaligen Besucher und Besucherinnen gedeutet werden. Damit verbunden besteht die Frage nach der Bedeutung des Nebengebäudes und seiner Beziehung zum Tempel. Einfache Nebengebäude wie das von ELG-VI waren zu römischer Zeit nicht selten Teil des Sakralbereichs (vgl. bspw. Petinesca/Studen, Arae Flaviae/Rottweil) und erfüllten möglicherweise eine bestimmte Funktion.



Abb. 2. Grabungssituation ELG-VI, Blick Richtung Südosten. Im Vordergrund der Tempel, im Hintergrund das Nebengebäude. Foto: SAEF 2005.



Abb. 3. Umgangstempel, Blick Richtung Norden. Foto: SAEF 2005.

Kontakt: michelfranz@students.unibe.ch

Link: www.iaw.unibe.ch

Gallorömischer Umgangstempel mit Nebengebäude aus Estavayer-le-Gibloux FR.

Auswertung der Grabungen ELG-VI 2003-2005.

Projekt: : Institut für Archäologische Wissenschaften, Abteilung Archäologie der römischen Provinzen, Mittelstrasse 43, 3012 Bern.

Masterarbeit: Michel Franz

Literatur:

P.A. Vauthey, Édifices sacraux à l'époque de Mars Caturix en pays de Fribourg, in: Topographie sacrée et rituels. Le cas d'Aventicum, capitale des Helvètes, Actes du colloque international d'Avenches, 2-4 novembre 2006, 314-318.

E. Mouquin, E. Rossier, B.Bär, Les haches miniatures du canton de Fribourg, in: Cahiers d'archéologie fribourgeoise, Band 13, 2011, 112-125.

Kontakt: michelfranz@students.unibe.ch

Link: www.iaw.unibe.ch